

Der NPD-Stadtvertreter  
Mathias Panhey informiert:

# Bürgernähe in Eggesin stärken!



Sozial  
geht nur  
national.

[www.npd-mv.de](http://www.npd-mv.de)

**NPD**  
Die Nationalen

## Werte Bürgerinnen und Bürger von Eggesin,

seit Jahren nimmt die Politikverdrossenheit in unserer Region zu. Dem entgegenzutreten habe ich mir zur Aufgabe gemacht. Doch schon in der ersten Sitzung stellte ich fest, daß viele der „alteingesessenen“ Stadtvertreter teilweise gar kein Interesse daran haben, neue Ideen zum Wohle unserer Stadt und ihrer Einwohner herbeizuführen. Ganz im Gegenteil. Es werden immer wieder neue Gesetze und Richtlinien erlassen, um die Bürger ganz bewußt vom politischen Geschehen fernzuhalten.

So beschneidet z.B. die Hauptsatzung unserer Stadt das Fragerecht für Einwohner auf Ausschuß- und Stadtvertretersitzungen. Demnach ist es Eggesiner Bürgern untersagt, Fragen zu einem Thema zu stellen, welches sich auf der aktuellen Tagesordnung befindet. Da stellt sich die Frage, wie man sich als Betroffener im Vorfeld an politischen Entscheidungen beteiligen kann, wenn man erst aus dem Eggesiner Amtsblatt erfährt, daß ein wichtiges Thema behandelt wird und man dann schon keine Gelegenheit mehr hat, sich dazu zu äußern, geschweige denn wenigstens Fragen zu stellen.

Darum stellte ich den Antrag, diese unnötigen Beschneidungen des Fragerechtes zu streichen und alle Fragen zuzulassen.

Die übrigen Stadtvertreter der etablierten Parteien ließen jedoch

durchblicken, was sie von Bürgernähe halten und lehnten meinen Antrag ab.

In den darauffolgenden Sitzungen wurde die Wichtigkeit meines Antrages erneut sichtbar. Wieder wollten Eggesiner Fragen stellen zu Themen, welche sich auf der Tagesordnung befanden. Noch während sie Ausführungen machten, wurde Bürgern das Wort entzogen und sie durften sich nicht mehr zur Sache äußern. Also beantragte ich während der Juni-Sitzung erneut, diese bürgerfreundliche Vorgehensweise umgehend zu beenden. Doch die etablierten Stadtvertreter scheinen nichts aus ihren Fehlern gelernt zu haben und stimmten erneut gegen ein uneingeschränktes Mitspracherecht.

### Keine Kürzung der Sitzungsgelder

Auch bei der Höhe der Sitzungsgelder herrschte Einigkeit bei den „Alteingesessenen“. Mein Antrag, die Sitzungsgelder zu kürzen und die dadurch frei werdenden Mittel für sinnvolle Aufgaben wie beispiels-

weise Familienförderung zu nutzen, wurde mehrheitlich abgelehnt. Keiner war bereit, auf einige Euro zu verzichten, um einen guten Zweck zu unterstützen. Ich entschied mich dennoch, meine Aufwendungen zum Wohle unserer Stadt einzusetzen und spendete für das neue Logo der Eggesiner Grundschule.

### Interessen der Jugend unbeachtet

Wie „wichtig“ den Eggesiner Stadtverantwortlichen die Interessen der Jugend sind, zeigten sie, als es um die Besetzung des entsprechenden Ausschusses für Jugend ging (vollständig: Schule, Kultur, Sport, Jugend, Senioren und Soziales). Für mich als jüngster Stadtvertreter stand fest, als Sprachrohr der Jugend in diesem Ausschuss mitzuarbeiten. Meine Kandidatur dafür wurde mir allerdings mit fadenscheinigen Gründen verwehrt. Nach meinem Einspruch gegen dieses Unrecht mußte die Wahl wiederholt werden. Da die übrigen Stadtvertreter jedoch meistens im Block gegen mich stimmen, bekam ich auch hier keine Mehrheit.

Wie die vorgenannten Beispiele zeigen, scheinen die Stadtverantwortlichen keinen großen Wert auf neue Ideen zum Wohle unserer Stadt zu legen. Alle meine bisherigen Initiativen wurden ausnahmslos abgelehnt. Doch gerade deshalb ist es wichtig, weiter zu machen und den Finger immer wieder in die Wunde zu legen. Dafür brauche ich auch Ihre Unterstützung. Ich freue mich über Anregungen und Ideen von Ihrer Seite. Schreiben Sie mir per ePost an [mathias.panhey@npd-mv.de](mailto:mathias.panhey@npd-mv.de) oder nehmen Sie Kontakt über das NPD-Bürgertelefon auf: 039771/544358.

## Info-Gutschein

Ich interessiere mich für Ihre Arbeit und bitte um Übersendung von Infomaterial (3 Briefmarken zu je 0,55 € liegen bei).

Ich möchte Mitglied der NPD werden (ab 16 Jahre).

Ich wünsche ein persönliches Gespräch.

Vorname

Name

Jahrgang

Straße, Nr.

PLZ, Ort

ePost

Telefon



NPD, Postfach 1138, 17368 Ueckermünde



039771 - 544358



[kv-uer@npd-mv.de](mailto:kv-uer@npd-mv.de)



[www.npd-mv.de](http://www.npd-mv.de)

**Hier sprechen wir!**

[www.npd-mv.de](http://www.npd-mv.de)